



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

DEUTSCH: SPRECHEN, LESEN UND SCHREIBEN

Leseferdigkeit, Lesegeläufigkeit und strategische Lesefähigkeit in Vernetzung mit literarischem Lernen anwenden

- über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen und Lesegeläufigkeit bei geübten Texten zeigen
- aus entwicklungsgemäßen Texten/Medien Sinn entnehmen und dazu Lesestrategien nutzen

Leseferdigkeit, Lesegeläufigkeit und strategische Lesefähigkeit in Vernetzung mit literarischem Lernen anwenden

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Leseferdigkeit	
Erfassen und Wahrnehmen von Zeichen <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Schülerin bzw. der Schüler eine Sensibilität für Zeichen, Buchstaben und Wörter in der Umgebung? 	<ul style="list-style-type: none"> • auf Zeichen, Embleme und Wörter in der Umwelt hinweisen, z. B. bei einem Unterrichtsgang • Piktogramme und Wörter sammeln lassen

<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • graphischen Symbolen eine Bedeutung zuordnen? • Zeichen kategorisieren, z. B. Buchstabe-Zahl unterscheiden? • visuelle Informationen wie Buchstaben, Buchstabenformen, Buchstabenfolgen, Wörter erfassen, unterscheiden, speichern und wiedergeben? 	<ul style="list-style-type: none"> • Signalcharakter von Piktogrammen, Symbolen und Schildern thematisieren • Geheimschriften erfinden und lesen lassen • Erkennen von unvollständigen Buchstaben und Lückenwörtern üben • Spiele und Übungen zur Festigung der visuellen Differenzierung, der Figur-Grund-Wahrnehmung und der Wahrnehmungskonstanz durchführen, z. B. Details in Wimmelbildern suchen lassen, Unterschiede suchen lassen <p>» Motorik/Wahrnehmung: Visuelle Wahrnehmung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • den Blick gezielt ausrichten? • beim Lesen visuelle Störelemente ignorieren? 	<ul style="list-style-type: none"> • Blicktraining zur Intensivierung und Erweiterung der Blickspanne durchführen • Übungen zur Fokussierung der Aufmerksamkeit anbieten <p>» Denken/Lernstrategien: Aufmerksamkeit/Konzentration</p>
<p>Indirektes ganzheitliches Worterkennen Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze, bekannte Ganzwörter durch Orientierung an visuellen Merkmalen und einzelnen Buchstaben erkennen und erlesen? • Ganzwörtern ihre Bedeutung zuordnen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildern Schriftsymbole zuordnen lassen • in Bildern Schriftsymbole suchen und eine Bedeutung zuordnen lassen • Plakat mit alltäglichen Schriftsymbolen erstellen lassen • Blitzlesen mit Ganzwörtern durchführen • markante visuelle Merkmale optisch hervorheben <p>» Motorik/Wahrnehmung: Visuelle Wahrnehmung</p>
<p>Inneres (mentales) Lexikon Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ein inneres (mentales) Lexikon zugreifen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortbedeutungen handelnd erarbeiten lassen • Wort-Bild-Zuordnungen durchführen lassen • Wörter herleiten lassen • Bedeutungsebenen eines Wortes besprechen, z. B. von abstrakten Begriffen wie Freundschaft, Liebe • zum Aufbau eines Sichtwortschatzes variative Übungen anbieten, z. B. Wörter mit bestimmten Buchstabenkombinationen suchen, Teekessel-Wörter suchen, Minimalpaare bilden <p>» Kommunikation/Sprache: Wortschatz</p>

<p>Grundlage des Worterlesens: Einsicht in Buchstaben-Lautbeziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hat die Schülerin bzw. der Schüler Einsicht in die Phonem-Graphem-Korrespondenz? <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Lautnamen, z. B. /b/ für B/b, und nicht den Buchstabennamen /be/ verwenden? • Buchstaben/Buchstabenkombinationen die passenden Laute/Lautfolgen zuordnen? • Buchstaben und den dazugehörigen Laut sicher abrufen? • Handzeichen des Phonembestimmten Manualsystem mit Lauten und Buchstaben verbinden? 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Zuordnung von Buchstaben und Lauten anbieten: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Phonembestimmtes Manualsystem als Gedächtnisstütze einsetzen (Einheitlichkeit in der Schule) ◦ unterschiedliche Sinneskanäle ansprechen ◦ optische Hilfsmittel anbieten <p>» Motorik/Wahrnehmung: Raumwahrnehmung/Raumlage</p>
<ul style="list-style-type: none"> • den Laut/Buchstaben akustisch und optisch erkennen? • Laute im Anlaut, Inlaut und Auslaut lokalisieren und heraushören? • ähnliche Laute akustisch unterscheiden und Lautunterschiede erkennen? • ähnliche Buchstaben optisch unterscheiden? • die Buchstabenform erfassen, wieder erkennen und unterscheiden? • Klein- und Großbuchstaben einander zuordnen? • Buchstaben auch in verschiedenen Schrifttypen erkennen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Anlautwörter gezielt auswählen lassen, dabei keine zu langen Wörter oder keine Wörter mit Mehrfachkonsonanten am Wortanfang verwenden • optisch/akustisch ähnliche Buchstaben aufgrund der Ranschburgschen Hemmung mit zeitlichem Abstand einführen • optisch ähnliche Buchstaben farblich markieren, Merksprüche anbieten • Silben, Doppellaute oder mehrgliedrige Grapheme durch Farben oder Bögen optisch hervorheben • für Klein- und Großbuchstaben anfangs Farben (rot – blau) als Gedächtnisstütze anbieten • nach gezielter Diagnostik der Aussprache Reihenfolge der eingeführten Buchstaben an Aussprachestörungen orientieren, z. B. sind in der Regel Frikative eher betroffen als Plosive, daher Phonem-Graphem-Korrespondenz nicht zuerst an Frikativen wie [f] [pf] [w] vermitteln <p>» Motorik/Wahrnehmung: Raumwahrnehmung/Raumlage » Kommunikation/Sprache: Aussprache</p>
<p>Synthesefähigkeit</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchstaben zu Silben und Wörtern zusammenlesen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Synthese mit Bewegung verbinden • das Zusammenlesen mit Unterstützung des Phonembestimmten Manualsystems, grob- bzw. feinmotorischen Übungen einüben und festigen

<ul style="list-style-type: none"> • Buchstabenverbindungen, Silben, Wörter mit Handzeichen des Phonembestimmten Manualsystems zusammenlesen? • die Leserichtung einhalten? • buchstabenübergreifend Wörter erlesen? 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßiges, tägliches Lesen mit verschiedenen Übungsformen einfordern, positiv verstärken • zur Vermeidung einer Sprechpause [P-a] zuerst langklingende Konsonanten wie [m],[l] mit Vokalen zusammenlesen bevor kurz klingende Konsonantenzusammengesehen werden, wie Plosive [t][b][p][k][g][d]
<p>Buchstaben- und wortgenaues Lesen Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeden Buchstaben und Buchstabenkombinationen deutlich erlesen, ohne etwas auszulassen oder hinzuzufügen? • Endungen richtig erlesen? • Wörter genau erlesen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Silbenbögen als optische Markierung v. a. bei längeren Wörtern anbringen • Übungen zur Silbensegmentierung durchführen, z. B. Silbenlesen • Wörter/Sätze/Texte in vergrößerter Schrift anbieten, Schrift auf einfarbigem Hintergrund • Anfangs- und Endbuchstaben farblich hervorheben, häufige Endungen durch Blitzlesen einüben • häufige Wörter im Text hervorheben • individuelle Problemstellen/-wörter im Text markieren • inhaltlich lesen, z. B. Wörter in Sätzen einsetzen, aus Wörtern Sätze bilden, Texte aus Sätzen bilden • bei vielen Lesefehlern Leseprobe auf Tonaufnahmen aufnehmen, gemeinsam anhören und vergleichen • anhand individueller Diagnostik persönliche Schwerpunkte festlegen • an den individuellen Schwerpunkten durch regelmäßiges, am besten tägliches Lesen arbeiten lassen • Lernsoftware einsetzen
<ul style="list-style-type: none"> • einem erlesenen Wort eine Bedeutung zuordnen? 	<ul style="list-style-type: none"> • mit Wort-Bild-Zuordnungen arbeiten lassen, z. B. mit Legespielen, Puzzles, Lesemalbildern • Wort-Bild-Sätze von Anfang an erlesen lassen
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • häufige Wörter schnell erkennen und Wortbedeutung realisieren? • ein Wort aufgrund hervorstechender, bekannter Wortteile erkennen? • die Laute entsprechend der lautlichen Nach- 	<ul style="list-style-type: none"> • optische Hilfsmittel anbieten, z. B. transparenten Lesepeifeil • Blitzleseübungen anbieten, z. B. von Signalgruppen, Häufigkeitswörtern • größere funktionale Einheiten optisch hervor-

<p>barn richtig betont lesen, z. B. Fahrrad [a:] lang - Fass [a] kurz?</p> <ul style="list-style-type: none"> • zunehmend größere Einheiten im Wort wie Silbe, Morphem, Signalgruppen, auf einen Blick erkennen und für das genaue und flüssige Lesen nutzen? • Funktionswörter automatisieren, z. B. und, dann? 	<p>heben und dadurch schnelles Erkennen/Erfassen erleichtern, z. B. Silbe, Morphem</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand individueller Diagnostik persönliche Schwerpunkte festlegen • auf individuelle Schwerpunkte ausgerichtetes Lesetraining durchführen • tägliche Lesezeit zur Automatisierung anbieten • kooperative Formen des Lesens anbieten, z. B. Lesepaten, Lesetandems <p>» Motorik/Wahrnehmung: Visuelle Wahrnehmung</p>
<p>Lesegeläufigkeit – Lesetechniken</p>	
<p>Lesefluss/Lesetempo Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter nach Silben durchgliedern? • sich Wortbilder, Buchstabengruppen, Morpheme, Signalgruppen einprägen und damit den Lesefluss und das Lesetempo steigern? • Häufigkeitswörter auf einen Blick erfassen? • flüssig lesen? • den Lesefluss auch bei unbekanntem Wörtern und bei Zeilenumbruch beibehalten? • die Zeile einhalten? • ein gleich bleibendes Lesetempo einhalten? 	<ul style="list-style-type: none"> • schnelles Erfassen von Häufigkeitswörtern, häufigen Wortteilen, häufigen Buchstabengruppen üben lassen, z. B. Blitzlesen • häufige Anfangs- und Endsilben markieren und lesen lassen • häufige Wörter in einem Text suchen und markieren lassen • Blickspannübungen, aufbauendes Lesen einsetzen • unterschiedliche Schrifttypen lesen lassen • zur Vorbereitung des lauten Lesens still lesen lassen • bekannte Texte wiederholt lesen lassen • für Übungen zur Steigerung des Leseflusses Wörter aus dem aktiven Wortschatz der Schülerin bzw. des Schülers verwenden
<ul style="list-style-type: none"> • mehrere Wörter mit einem Blick erfassen und vorausschauend lesen (Blicksprungsteuerung)? • schwierige und neue Wörter durchgliedern? • Satzgrenzen erkennen und einhalten? • Textabschnitte und Texte zeilenübergreifend/überfliegend lesen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Silbensegmentierung einsetzen, z. B. Silbenbögen unter längere Wörter setzen • Satzgrenzen markieren lassen • zeilenübergreifendes Lesen langsam aufbauen, z. B. zuerst inhaltliches Erfassen von mehreren Wörtern, dann von Sätzen und dann über die Zeilen hinaus

<p>Leseverständlichkeit Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei geübten Texten <ul style="list-style-type: none"> ◦ die Lautstärke über den Text hinweg halten? ◦ in angemessener Lautstärke vorlesen? ◦ deutlich vorlesen, ohne Buchstaben zu verschlucken? 	<ul style="list-style-type: none"> • positive angemessene Lautstärke loben und positiv verstärken • Tonaufnahme als Hilfe zur Eigenwahrnehmung und –korrektur einsetzen • mit verteilten Rollen lesen lassen
<p>Leseausdruck/Lesevortrag Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • singgemäß modellieren? • einen Text lebendig und in der Stimmgebung variierend lesen? • sinnvolle Pausen einlegen? • Texte zum Vorlesen aufbereiten und klanggestaltend vortragen? • Gedichte, kurze Geschichten vortragen, evtl. auswendig? • verschiedene Medien für die Präsentation einsetzen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Betonungsstellen/Pausen im Text optisch markieren • Lehrervortrag/Schülervortrag als Modell einsetzen • Zeit für die Vorbereitung eines sinnbetonten Vortrags geben • positive, entspannte Atmosphäre als Grundlage für eine Präsentation vor einer Lerngruppe schaffen • individuelle, selbstbestimmte Textauswahl zulassen • Schülerinnen und Schüler zu Lesepaten für jüngere Schülerinnen und Schüler ausbilden und zum Einüben eines Lese-, Gedichtvortrags einsetzen • Strategien des Auswendiglernens gemeinsam erarbeiten • strukturierte Auswahl an Präsentationsmedien anbieten <p>» Denken/Lernstrategien: Wiederholungsstrategien/Mnemotechniken</p> <p>» Heimat- und Sachunterricht: Methode: Ergebnisse festhalten und darstellen</p>
<p>Strategische Lesefähigkeit</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Verfügt die Schülerin bzw. der Schüler über Strategiewissen zur Erschließung von Textinhalten? 	<ul style="list-style-type: none"> • Schritte zur Vermittlung von Strategien anbieten: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Strategie vormachen ◦ Strategie gemeinsam anwenden ◦ Strategie mit bzw. später ohne Vorgabe der Schrittfolge wiederholt ausführen • kurze Texte zum Einüben der Strategien wählen <p>» Denken/Lernstrategien: Routine/ Handlungsplanung</p>

<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien vor dem Lesen anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ◦ ein Bild/Illustrationen/Grafik als zusätzliche Informationsquelle für die Inhaltserschließung nutzen? ◦ Fragen und Vermutungen zu Überschrift, Teilabschnitten, Fortgang und Ausgang des Textes anstellen? ◦ Leitfragen zum Inhalt formulieren? ◦ Fragen zum Text entwickeln? ◦ die Thematik mit seinem Vorwissen in Verbindung bringen? ◦ Textteile antizipieren? 	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe im inneren Lexikon, die das Worterkennen vorbereiten, aktivieren, z. B. durch das Anlegen von Wörtersammlungen • Hilfen zum Lesen von Bildern anbieten (visual literacy), z. B. mit Lupe/Taschenlampe auf Bildausschnitte fokussieren, Dalli-Klick-Verfahren, gelenkte Bildbetrachtung • Möglichkeiten zur Aktivierung von Vorwissen anbieten, z. B. Mindmap schreiben, Wissenslandkarte erstellen, Ressourcen diskutieren, Vermutungen anstellen zum Titel des Textes, zu den Bildern Gedanken und Ideen austauschen, Vorhaben klären • bei wenig Erfahrungshintergrund und Wissen zum Thema Schülerinnen und Schüler Sachinformationen sammeln lassen, z. B. durch Recherchen im Internet, in Lexika • themenbezogenen Wortschatz klären • Leseintentionen bewusst machen und sein Vorgehen danach ausrichten • auf bekannte Wörter und Schlüsselbegriffe zurückgreifen • unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien während des Lesens umsetzen: <ul style="list-style-type: none"> ◦ wichtige Schlüsselwörter/Textstellen markieren und daraus Rückschlüsse auf Unverstandenes ziehen? ◦ Unverstandenes klären durch Nachdenken (Kontexteinbezug), Nachfragen, Nachschlagen? ◦ Texte in Sinnabschnitte einteilen/Zwischenüberschriften finden? ◦ Teilzusammenfassungen kommentieren? ◦ Strukturverlauf und Themenentwicklung skizzieren/Kernaussagen z. B. auf einem Stichwortzettel formulieren? 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte lesetechnisch vereinfachen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Länge des Textes, Schriftgröße, Schriftart, Zeilenumbruch, Einsatz lesetechnischer Hilfen wie Silbenbögen, Markierung mehrgliedriger Grapheme, Morphemgliederung ◦ verständnisunterstützende Abbildungen einfügen ◦ zusammenfassende Einführung voranstellen ◦ Texte durch Zwischenüberschriften und Abschnitte gliedern • Texte syntaktisch-morphologisch vereinfachen, z. B. Präsens, aktive Satzkonstruktionen, direkte Rede, parataktische Satzreihen • Texte semantisch-lexikalisch vereinfachen, z. B. einfacher Wortschatz, konkrete Begriffe, zentrale Schlüsselbegriffe • Markierungstechniken einüben • häufige Funktionswörter, Morpheme, Signalgruppen herausfinden lassen

	<ul style="list-style-type: none"> • in eigenem Tempo ohne Zeitdruck lesen lassen • stilles Lesen mit gezielter Fragestellung dem ungeübten lauten Vorlesen vorziehen • kooperative Formen nutzen, z. B. Lesepaten • das eigene Lesen überwachen durch Innehalten, Vor- und Zurückspringen im Text • Sätze wiederholt lesen und in Bezug zu bereits Gelesenem setzen lassen • vorstrukturierte Stichwortzettel einsetzen <p>» Denken/Lernstrategien: Aufmerksamkeit/Konzentration</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien nach dem Lesen anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Fragen zum Text beantworten? ○ Überprüfen, ob vorab gestellte Fragen an den Text geklärt sind? 	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Fragetypen behandeln: <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationsfragen zu Inhalt, Textabschnitten und größeren Zusammenhängen formulieren lassen ○ Informationsfragen, die durch die Verbindung von zwei Textstellen beantwortet werden können ○ Interpretationsfragen ○ Fragen die zum Nachdenken anregen, z. B. Entscheidungssituationen, eigene Stellungnahme • Beleglesen durchführen, z. B. Möglichkeiten des Beleglesens schon ab Jahrgangsstufe 1 einüben; Abschnitte, wie Zeile 5-10 vorgeben, in denen die Antwort auf die Frage zu finden ist • den Inhalt in eigenen Worten nacherzählen • Texte rekonstruieren, z. B. Verbindungen der Textteile untereinander herstellen durch Ordnen der einzelnen Textabschnitte • Texte ergänzen, z. B. zentralen Schlüsselbegriff in einem Lückentext herausfinden • Texte gliedern, z. B. Wortgrenzen, Satzgrenzen, Redezeichen oder Verseinteilung bei Gedichten einfügen <p>» Deutsch: Sprechen, Lesen und Schreiben: Handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Texten/Medien</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte, Wichtiges mit einem Schaubild visualisieren, in einer Tabelle oder Grafik darstellen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl an Schaubildern, Grafiken, Tabellen vorgeben • gefüllte Beispielgrafiken, Schaubilder anbieten • Gesamtbedeutung des Textes erarbeiten, z. B.

	<p>durch ein Schaubild</p> <p>» Heimat- und Sachunterricht: Methode: Ergebnisse festhalten und darstellen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • mithilfe des Stichwortzettels Wichtiges zusammenfassen? • Paralleltexte, Kommentare, Textzusammenfassungen erstellen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibhilfen zur Verfügung stellen, z. B. Wörterbuch • Computer einsetzen • vorstrukturierte Masken für Texte anbieten
<ul style="list-style-type: none"> • das Gelesene beurteilen? • eine Leseempfehlung abgeben? 	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilungskriterien für Lesetexte gemeinsam erarbeiten und eine Auswahl vorgeben